

1 Identifikation

1.1	Produktkennzeichnung	Dentapreg® SFM / SFU / PFM / PFU / UFM / BUNDLE / BRAID / VEIL / PINPost
1.2	Empfohlene Verwendung und Einschränkungen	Zahnmedizinische Produkte, restaurativ, nur zur Verwendung durch Zahnärzte
1.3	Angaben zum Hersteller/Lieferanten	ADM, a.s., U Vodárny 2965/2, 616 00, Brno, Tschechische Republik
1.4	TOX-Notrufnummer	+420 511 205 360

2 Gefahrenidentifizierung

2.1.1	Identifizierung der Verbindung/des Gemisches	Von den Anforderungen ausgenommen – Produkt, das als Medizinprodukt reguliert ist Wirkstoff oder In-vitro-Medizinprodukt
2.2	Gefahrenhinweis	Hautsensibilisierung 1 Augenschäden. 1 H317 H319 Kann allergi. Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizungen.
2.3	Kennzeichnungselemente	Signalwort: Warnung Warnsymbole: Ausrufezeichen Piktogramme: GHS07 
2.4	Prävention	P261 Das Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfen/Aerosolen vermeiden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gesichtsschutz.
2.5	Maßnahmen	P302+352 P305+351+338 BEI HAUTKONTAKT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen – weiter spülen.
2.6	Lagerung	P410 Vor Sonnenlicht schützen. P411 Bei Temperaturen unter 25 °C / 77 °F lagern.
2.7	Entsorgung	P501 Inhalt/Behälter gemäß den geltenden lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.
2.8	Gefahren oder sonstige Einstufungen	Keine

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoff	CAS / EC	Gehalt (% Gew.)
Diurethandimethacrylat (ADM-patentiertes „Monomer V387“)	-	
Glasfasern (Typ S-2 oder E; silanbeschichtet)	-	{ ~99,5
1,12-Dodecandiol-Dimethacrylat (DDDMA)	72829-09-5 / 276-900-04	
Campherchinon (CQ)	10373-78-1 / 233-814-1	
N-(2-Cyanoethyl)-N-methylanilin	94-34-8 / 202-325-5	{ <1
Methylhydrochinon (MEHQ)	95-71-6 / 202-443-7	

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1	BEI EINATMEN	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für eine angenehme Atmung sorgen. *
4.2	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN	Spülen Sie die Augen vorsichtig mehrere Minuten lang mit Wasser aus. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zu entfernen – spülen Sie weiter.
4.3	BEI HAUTKONTAKT	Mit reichlich Seife und Wasser abwaschen. *
4.4	BEI VERSCHLUCKEN	Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. *
* BEI ANZEICHEN / SYMPTOMEN / UNWOHLSEIN - EINEN ARZT AUFSUCHEN!		
4.5	Wichtigste Symptome (akut als auch verzögert)	Siehe Abschnitt 11.1 Informationen zu toxikologischen Wirkungen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1	Geeignete Löschmittel	Chemischer Schaum, CO ₂ , Wasser oder Trockenchemikalien
5.2	Besondere Gefahren von diesem Produkt oder der Mischung	Keine
5.3	Gefährliche Zersetzungsprodukte oder Nebenprodukte	Bei der Verbrennung entstehen Kohlendioxid und Kohlenmonoxid.
5.4	Besondere Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute	Für die Feuerwehr sind keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1	Persönliche Vorsichtsmaßnahmen Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen	Personen in Sicherheit bringen. Verhindern Sie die Bildung von Staub. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Tragen Sie persönliche Schutzkleidung.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt, andernfalls kontaktieren Sie die zuständigen Behörden.
6.3	Methoden und Materialien zur Entsorgung	Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden. Gemäß den geltenden lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.
6.4	Zusätzliche Informationen:	Informationen zur sicheren Handhabung – siehe Abschnitt 7. Informationen zu persönlicher Schutzkleidung – siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung – siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1	Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung	Vermeiden Sie das Einatmen von Staub, der beim Schneiden, Schleifen, Fräsen oder Bearbeiten. Bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife waschen. Acrylate können gängige Handschuhe durchdringen. Bei Kontakt des Produkts mit Handschuhen diese ausziehen und entsorgen, Hände sofort mit Wasser und Seife waschen und dann neue Handschuhe anziehen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfen/Sprühnebel vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Oxidations- und/oder Reduktionsmitteln.
-----	---	---

Ausstellungsdatum: 21.02.2020

Version: 1.03

Überarbeitungsdatum: 16.06.2022

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung einschließlich aller Unverträglichkeiten Originalverpackung

Bei 4–25 °C / 39–77 °F lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, Initiatoren, Oxidationsmittel, und/oder Reduktionsmittel. Lagern Sie in ungeöffnet Verpackung. Mit der Zeit kann es zu einer spontanen Polymerisation kommen.

7.3 Brand- und Explosionsschutz

Nicht erforderlich

8 Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsbegrenzung

Verwenden Sie allgemeine Verdünnungsbelüftung und/oder lokale Absaugung, um die Exposition gegenüber Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Sprühnebel in der Luft zu kontrollieren. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, verwenden Sie Atemschutzgeräte.

8.2 Persönliche Schutzausrüstung

8.2.1 Schutz- und Hygienemaßnahmen

Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften für die Arbeit mit Chemikalien. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Erstellen und befolgen Sie ein Hautschutzprogramm. Waschen Sie sich vor den Pausen und nach der Arbeit Hände und Gesicht und duschen Sie gegebenenfalls. Essen und trinken Sie während der Verwendung nicht.

8.2.2 Augen-/Gesichtsschutz

Bitte tragen Sie eine eng anliegende Schutzbrille.



8.2.3 Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Handschuhe sollten regelmäßig ausgetauscht werden, insbesondere nach längerem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuhtyp ausgewählt werden.

Hinweis: Die Auswahl der richtigen Schutzhandschuhe hängt nicht nur vom Material ab, da einige andere Parameter je nach Hersteller variieren können. Schutzhandschuhe bestehen meist aus einem Materialgemisch, und es ist nicht möglich, die Materialdurchdringungszeit zu berechnen. Daher wird empfohlen, vor der Verwendung einen Test durchzuführen.

8.2.4 Hautschutz

Tragen Sie geeignete Schutzbekleidung.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Aussehen

Allgemeine physikalische Form:
Spezifische physikalische Form:
Farbe:

Feststoffe
Formbarer Streifen
Farblos bis hellgelb

9.2 Geruch

Kaum wahrnehmbar, jedoch charakteristisch (moderer Acrylatgeruch)

9.3 Veränderung des Aggregatzustands:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:
Siedepunkt/Siedebereich:
Flammpunkt:
Selbstentzündungstemperatur:
Explosionsgefahr:
Dichte:
Dampfdruck:
Viskosität:
pH-Wert:
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:
Gehalt an Lösungsmitteln:
Weitere Informationen

Nicht bestimmt
Nicht bestimmt
Kein Flammpunkt
Nicht bestimmt
Vernachlässigbar
Nicht bestimmt
Keine Daten verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:	Keine unsichere Reaktion bei Handhabung und Lagerung gemäß den Bestimmungen
10.2 Chemische Stabilität	Stabil
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bekannt
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Vor Licht schützen, in der Originalverpackung lagern.
10.5 Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine bekannt

11 Toxikologische Informationen

Die folgenden Informationen stimmen möglicherweise nicht mit der Stoffklassifizierung in Abschnitt 2 überein, wenn bestimmte Inhaltsstoffklassifizierungen von einer zuständigen Behörde vorgeschrieben sind. Darüber hinaus spiegeln sich toxikologische Daten zu Inhaltsstoffen möglicherweise nicht in der Stoffklassifizierung und/oder den Anzeichen und Symptomen einer Exposition wider, da ein Inhaltsstoff möglicherweise unterhalb der Kennzeichnungsschwelle vorhanden ist, ein Inhaltsstoff möglicherweise nicht für eine Exposition verfügbar ist oder die Daten für den Stoff insgesamt möglicherweise nicht relevant sind.

Wenn der Inhaltsstoff in Abschnitt 3 aufgeführt ist, aber nicht in der folgenden Tabelle erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die Daten reichen für die Einstufung nicht aus.

11.1 Akute Toxizität

Name	Weg	Spezies	Wert
Gesamtprodukt			Keine Daten verfügbar; ATE 2000–5000 mg/kg
Diurethandimethacrylat	Aufnahme	Ratte (w+m)	LD50 > 5000 mg/kg
Glasfasern			Keine bekannten gesundheitlichen Auswirkungen durch die Verwendung oder den Kontakt mit nicht lungengängigen Glasfasern (bei Staubentwicklung sollte eine Atemschutzmaske getragen werden)
Methylhydrochinon (MEHQ)	Verschlucken	Maus	LD50 > 400 mg/kg

Hinweis: ATE = Schätzung der akuten Toxizität

11.2 Hautverätzungen/Hautreizungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.3 Sensibilisierende Wirkung

Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.
Mögliche Sensibilisierung bei Personen mit Überempfindlichkeit oder bei Entstehung von Glasfaserstaub.

11.4 Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.5 Spezifische Zielorgan-Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einmalige Exposition
Längerfristige Exposition

11.6 Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.7 Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12 Ökologische Informationen

12.1 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht getestet.

Ausstellungsdatum: 21.02.2020

Version: 1.03

Überarbeitungsdatum: 16.06.2022

12.2	Bioakkumulationspotenzial	Das Produkt wurde nicht getestet.
12.3	Mobilität im Boden	Das Produkt wurde nicht getestet.
12.4	Zusätzliche ökologische Informationen	Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinschätzung) – extrem gefährlich für Wasser. Das Produkt darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, auch nicht in geringen Mengen. Gefahr für das Trinkwasser, wenn auch nur geringste Mengen in den Boden gelangen.
12.5	Weitere Informationen	Das Produkt darf nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen. Nicht in Oberflächengewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1	Entsorgungsmethoden	Inhalt/Behälter gemäß den geltenden lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.
------	---------------------	---

14 Transportinformationen

14.1	UN-Nummer	ADR, ADN, IMDG, IATA	Nicht reguliert
14.2	UN-Nummer	ADR, ADN, IMDG, IATA	Nicht reguliert
14.3	Transportgefahrenklasse	ADR, ADN, IMDG, IATA	Nicht reguliert
14.4	Verpackungsgruppe	ADR, IMDG, IATA	Nicht reguliert
14.5	Umweltgefährdung	Meeresschadstoff:	Nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender	Nicht zutreffend	
14.7	Transport in großen Mengen (Anhang II von Marpol und IBC-Code)	Nicht zutreffend	
14.8	UN-„Modellvorschriften“	Nicht geregelt	

15 Regulatorische Informationen

15.1	Stoff-/gemischspezifische Sicherheit, Gesundheit und umweltbezogene Vorschriften/Gesetzgebung	Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und gültige Anhänge in ihrer jeweils gültigen Fassung.
15.2	Stoff-/gemischspezifische Sicherheits-, Gesundheits-	Richtlinie 2012/18/EU Als gefährlich eingestufte Stoffe – ANHANG I: Keine
15.3	US-Bundesvorschriften	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.
15.4	311/312 Gefahrenkategorien	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an ADM, a.s. Brandgefahr Druckgefahr Reaktivitätsgefahr Unmittelbare Gefahr Verzögerte Gefahr
		Keine Nein Keine Nein Nein

16 Weitere Informationen

16.1	Weitere relevante Hinweise	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H373 Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen. H413 Kann für Wasserorganismen langfristig schädlich sein.
------	----------------------------	--

16.2 Abkürzungen und Akronyme auf der Straße

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
EG: Nummer der Europäischen Gemeinschaft
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen IATA: Internationale Luftverkehrsvereinigung
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society) LD50: Letale Dosis, 50 Prozent

Haftungsausschluss:

Die hierin enthaltenen Informationen gelten als wahrheitsgemäß und korrekt. Alle Aussagen, Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, Zusicherung oder Gewährleistung unsererseits. Daher wird keine Gewährleistung dafür übernommen oder stillschweigend gegeben, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen korrekt oder vollständig sind, und wir schließen dementsprechend jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Informationen oder der hierin genannten Produkte aus. Alle derartigen Risiken werden vom Käufer/Nutzer übernommen. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Zur Vermeidung von Zweifeln sei jedoch darauf hingewiesen, dass nichts in diesem Dokument unsere Haftung für Tod oder Körperverletzung aufgrund unserer Fahrlässigkeit oder für betrügerische Fälschdarstellung ausschließt oder beschränkt.